

Fremde Räume – andere Stimmen

Neuer Vorstellungsblock „Heimaten“



Svetlana Wall in der Rolle der schamanenhaften Djeneba.

Foto: Günter Krämmer

Heidelberg. Fünf Personen aus unterschiedlichen Ländern und Zeiten suchen eine Heimat. Der Zufall führt sie zusammen, an einem zauberhaften Ort. Da ist die Frau aus Mali, die ihr Heim schon als Kind verloren hat. Jetzt reinigt sie die Welt vom Schmutz, den andere hinterlassen. Zu ihr gesellt sich der moderne Manager, dessen Arbeitsplatz die ganze Welt ist. Dazu die Frau aus der DDR, die mit 18 Jahren aus dem Knast freigekauft wurde. Sie sucht die Nähe des Heilers, der dem Regime der Ayatollahs in Todesgefahr entkommen konnte. Schließlich taucht auch Iphigenie auf. In grauer Vorzeit vom eigenen Vater geopfert, wurde sie von der Göttin Artemis hierher verbracht.

Die Geschichten dieser fünf „Experten des Alltags“ werden filmisch vorgestellt und neu geteilt: Jeder realen Person im Film ist eine Schauspieler/in zugeordnet. Wenn die Person im Film verstummt, beginnt der Schauspieler auf der Bühne mit seiner Darstellung. So entsteht ein Spiel mit wechselnden Identitäten.

Mit jeder neuen Ankunft erfahren wir eine neue Geschichte: über den Neuen und über die bereits Anwesenden. Doch bald erschöpft sich das Neue, es folgt die Wiederholung, die Zeit bleibt stehen, das Leben erstarrt. Also Aufbruch. Dorthin, wohin die Seh-

sucht treibt und neue Träume wachsen lässt.

Wo ist das Große, Gewagte, Erhabene zu finden? Wo sind sie, die großen Gefühle von gestern? Ein irres Spiel um Beachtung, Anerkennung, um tiefe Bewunderung beginnt. Die digitale Welt erscheint schließlich als ein neues Eldorado, dessen Schätze noch zu heben sind...

Es spielen: Svetlana Wall, Florian Kaiser, Laura Alvarez, Vivien Ziesack, Edgar Diel, Javid Seyedi; Regie: Hubert Habig; musikalische Leitung: Jutta Glaser; Dramaturgie: Christiane Adam; Ausstattung: Motz Tietze, Choreographie: Christina Liakoloyoy; Kostüme: Marcela Slasenova; Text: Hubert Habig; Komposition: Franz Wittenbrink; Film: Ines Anna Krämmer, Bernhard Rang.

Die nächsten Vorstellungen finden im Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16, Heidelberg statt. Termine: Freitag und Samstag, 19. und 20. Oktober, Freitag und Samstag 9. und 10. November, Donnerstag, 22. November, Freitag und Samstag, 7. und 8. Dezember, jeweils 20 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Rhein-Neckar-Zeitung in der Neugasse in Heidelberg, Telefon 06221/5191210, und im Internet unter www.akt-heidelberg.de. Der Eintritt kostet 18 Euro/ermäßigt 14 Euro, im Vorverkauf 16 Euro/12 Euro.